

Name der Schule: Grundschule Fischbach

A - Projektbeschreibung – Details

Im Teil A beschreiben Sie bitte das konkrete Projekt, welches Sie in diesem Schuljahr durchgeführt haben.

<p>A-1: Titel des Projektes</p> <p>Wir gehen den Stromfressern an den Kragen!</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>A-2: Beschreibung des Projektes (<i>Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!</i>)</p> <p>Nachdem die Schüler für einen sicheren Umgang mit Strom sensibilisiert waren, entdeckte jede Klasse mit Hilfe eines Messgeräts, welche elektrischen Geräte in ihrem Klassenzimmer und weiteren Räumen der Schule wie viel Strom benötigen. Diese Ergebnisse wurden von allen Klassen an einer Infowand an einer zentralen Stelle im Schulhaus veröffentlicht. Bei so vielen Elektrogeräte war klar: Wir gehen den Stromfressern an den Kragen! Die Schüler entwickelten Stromspartipps und sorgten für deren gewissenhafte Einhaltung.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>A-3: Ziele des Projektes</p> <p>Die Schüler sollen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Gefahren im Umgang mit Strom kennen. ... einen vorsichtigen Umgang mit Strom einüben. ... den Verbrauch elektrischer Geräte mit einem Strommessgerät ermitteln können. ... wissen, dass Geräte auch im Standbymodus Strom benötigen. ... erkennen, wie viele Elektrogeräte sich in einem Schulhaus befinden. ... über den Stromverbrauch an der Schule sprechen, reflektieren und nach Sparmöglichkeiten suchen. ... Stromspartipps entwickeln und umsetzen. ... langfristig für einen sparsamen Umgang mit Energie sensibilisiert werden. ... ihr erworbenes Wissen aus der Schule auf das eigene Zuhause übertragen. 	<p>Ohne Punkte</p>

A-4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Die Ethikkinder (Schüler der Klassen 1-4) initiierten das Projekt und bewegten alle Klassen (ca. 200 Schüler) dazu, sich mit dem Thema Stromsparen an der Schule auseinander zu setzen.

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

A-5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (*Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation*). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

A-5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

ab März 2015

Nachdem sich die Ethikkinder der Schule (Klassen 1-4) mit dem Thema Umweltschutz auseinandergesetzt hatten, entstand der Wunsch, selbst etwas für die Umwelt zu tun. Schon bald war die Entscheidung gefallen: Die Fischbacher wollen Strom sparen! Doch wie sollte das gehen? Auf diese Aufgabe bereiteten sich die Kinder folgendermaßen vor.

Zunächst wurden im Unterricht die Gefahren im Umgang mit Strom besprochen, da dies die Grundlage für sicheres Experimentieren ist. Die Ergebnisse dazu wurden im Heft dokumentiert. Mit ausgeliehenem Material der Umweltstation wurden in Stationenarbeit erste Versuche zum Stromverbrauch durchgeführt. Die Ethikkinder testeten, wie viel Strom verschiedene Gegenstände benötigen. Natürlich wurden zuerst v.a. eigene, mitgebrachte Gegenstände der Kinder getestet (z.B. Handy, Nintendo, MP3-Player, Mixer, Heißklebepistole, ...), damit die Kinder auch für den sparsamen Umgang daheim sensibilisiert werden. Besonders interessant fanden die Schüler die Tatsache, dass es auch versteckte Stromfresser im Klassenzimmer gibt. Dass ein PC oder CD-Player auch Strom verbraucht, wenn er aus ist, hätten die meisten nicht gedacht. Nun leuchtete der Grund für den bereits vorhandenen Schlüssel für die Steckdosen an den Computern allen ein. So kann verhindert werden, dass der Computer Strom frisst, obwohl er gar nicht benötigt wird. Auch die Erkenntnis, dass ein CD-Player je nach Lautstärke unterschiedlich viel Strom benötigt, verblüffte einige. Dieses Wissen mussten sie unbedingt weitergeben!

Welche elektrischen Geräte gibt es überhaupt unter dem Dach der Grundschule Fischbach? Um diese Frage zu klären, gingen die Ethikkinder in alle Klassen, berichteten von ihrer Projektidee und ermunterten die ganze Schule zum Mitmachen. Jede Klasse bekam ein Strommessgerät und den Auftrag selbst auf die Suche nach elektrischen Geräten im eigenen Klassenzimmer zu gehen und diese zu messen. Einzelne Klassen nahmen sich zusätzlich auch Räume wie das Lehrerzimmer, das Lesezimmer, das Sekretariat, das Kopierzimmer oder den Computerraum vor. Dabei sollten sie auch auf die Suche nach versteckten Stromfressern, also Geräten im Standbymodus gehen.

Jede Klasse hielt ihre Ergebnisse auf einem Tonkarton fest. Sie malten die Gegenstände auf und schrieben den jeweiligen Verbrauch in Watt dazu.

Diese einzelnen Ergebnisse wurden dann zu einer großen Schulhauscollage unter dem Titel "So viele elektrische Geräte unter dem Dach der Grundschule Fischbach!" zusammengefügt und an einer Pinnwand im Schulhaus aufgehängt.

A-5-2 Durchführung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

April 2015 - Ende des Schuljahres

Alle Klassen betrachteten die Collage "So viele elektrische Geräte unter dem Dach der Grundschule Fischbach!" und stellten fest, welche Geräte im Schulhaus besonders viel und welche recht wenig Strom benötigen. Gemeinsam reflektierten sie, wo leicht und wo eher schwer Strom eingespart werden kann. Natürlich brauchen wir Licht, wenn es dunkel ist, aber vielleicht lässt sich ja auch hier etwas einsparen.

Im Klassenverband wurden Stromspartipps für unsere Schule entwickelt und notiert. Die Ethikkinder sammelten die Ergebnisse und schrieben die 5 Tipps, die von allen Schülern am häufigsten genannt worden waren, auf Plakate, die jede Klasse erhalten sollte. Zudem wurden Plakate für das Schulhaus angefertigt, damit die Tipps allgegenwärtig sind.

Die 5 Stromspartipps lauteten so:

1. Wenn die Sonne scheint, brauchen wir kein Licht!
2. Beim Verlassen des Zimmers Licht ausmachen!
3. Schalte den Computer komplett aus (Schlüssel umdrehen)!
4. Elektrische Geräte nur einschalten, wenn man sie braucht!
5. Zieh den Stecker am Ende raus (versteckte Stromfresser)!

Im Anschluss daran besprach die Klasse 1a die Plakate mit der Klassenlehrkraft und entwickelte einen passenden Vortrag, der in Kleingruppen in der Schule und daheim fleißig geübt wurde.

Die Erstklässler informierten so die ganze Schule mit Hilfe der Plakate noch einmal zusammenfassend, auf welche Tipps nun besonders geachtet werden soll.

Schüler und Lehrer versuchten die gefundenen Tipps bestmöglich umzusetzen und erinnerten sich immer wieder gegenseitig an deren Einhaltung. Einzelne Klassen führten sogar eine Regel der Woche "Wir gehen den Stromfressern an den Kragen." oder einen Stromspardienst ein, den die Kinder übernahmen.

Nach einigen Wochen "Testphase" wurde reflektiert, ob sich das Verhalten der Klassen schon geändert bzw. verbessert hatte und wo evtl. noch mehr Strom gespart werden konnte.

Damit die Kinder immer an die Tipps denken, wurden zum Abschluss des Projektes noch Erinnerungsschilder gestaltet, die z.B. an Lichtschaltern, Steckdosen oder PCs in den Zimmern angebracht wurden. So werden die Stromspartipps bestimmt nicht mehr vergessen.

<p>A-5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>Zu Beginn des Projekts wurden die wichtigsten Regeln zum sicheren Umgang beim Experimentieren mit Strom im Heft festgehalten. Zur Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse gestalteten alle Schüler der Grundschule Fischbach eine Infowand an einer gut sichtbaren Stelle im Schulhaus. Darauf waren die elektrischen Geräte mit ihrem jeweiligen Stromverbrauch abgebildet, die sich in den verschiedenen Räumen der Schule befinden. Diese Infowand wurde im Verlauf des Projekts sukzessive erweitert. Danach wurden Plakate mit den 5 wichtigsten Stromspartipps gestaltet und in jedem Klassenzimmer und im Schulhaus aufgehängt. Die Kinder malten Schilder für die Lichtschalter, Steckdosen und PCs, damit diese die Schüler und Lehrer an die erarbeiteten Tipps erinnern. Zum Abschluss wird ein Artikel über den Verlauf des gesamten Projekts in unserem Jahresbericht erscheinen, so dass auch die Eltern informiert und zum Stromsparen zu Hause angehalten werden.</p>	
<p>A-6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eltern / für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? Die Eltern wurden durch ihre eigenen Kinder über die Stromspartipps informiert. Im Jahresbericht der Schule bekamen die Eltern einen Einblick in die Projektarbeit und wurden zum Stromsparen zu Hause angeregt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Alle Lehrer unterstützten die Schüler beim Erstellen der Collage, beim Messen der verschiedenen elektrischen Geräte und beim Notieren der Stromspartipps. Außerdem hielten sie die Kinder zum Einhalten der erstellten Tipps an und reflektierten immer wieder den Erfolg der Klasse.</p>	<p>max. 2 Punkte</p>
<p>A-7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p>	<p>max. 1 Punkt</p>

<p>A-8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: Die Kinder wurden für einen sparsamen Umgang mit Strom sensibilisiert und werden sicherlich auch im kommenden Schuljahr an ihr Wissen anknüpfen können und weiterhin den Stromverbrauch im eigenen Klassenzimmer und daheim so gering wie möglich halten.</p> <p><input type="checkbox"/> Heizung Begründung:</p> <p><input type="checkbox"/> Wasser Begründung:</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>A-9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>A-10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p> <p>Zählen Sie die Kooperationspartner auf: Die Stationen zum Stromverbrauch wurden bei der Umweltstation der Stadt Nürnberg ausgeliehen.</p>	<p>Ohne Punkte</p>

B-Weitere Energie- und oder Wassersparaktionen

B: Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie NICHT unter Punkt A dargestellt haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung (Teil A) erläutert wurde.

max. 5
Punkte

feste Klassendienste (für z.B. Kontrolle von Lichtern, Heizung, Fenster und Wasser)
Kurzbeschreibung:

Zusätzliche Sensibilisierung der Schüler (z.B. beschriftete Lichtschalter, etc.)
Kurzbeschreibung:

Umwelt-Lehrer-AG / Aktivitäten im Lehrerkollegium
Kurzbeschreibung:

Hausmeisters / Reinigungskräfte. Wurden z.B. zusätzliche Aufgaben übernommen?
Kurzbeschreibung: Unser Hausmeister unterstützt uns beim Energiesparen:
- Kontrolle der Heizkörper, Fixieren der Heizkörper auf Stufe 3 in allen Räumen

Sonstiges (z.B. Sensibilisierung von Mitnutzern des Gebäudes, z.B. Sportvereine, etc.)
Kurzbeschreibung: Bewegungsmelder in den Gängen, Garderoben, Toiletten und einzelnen Räumen (Lehrerzimmer, Medienraum, Kopierzimmer, ...); komplettes Ausschalten der Computer und Drucker durch Schlüssel möglich; Steckerleisten mit Schalter zum Abschalten; Wasserhähne in den Toiletten laufen nur kurz

Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc.
Bitte nicht ausfüllen

max. 4
Punkte